

Surveillance für akute respiratorische Erkrankungen in Niedersachsen

Wochenbericht 07/2022 22.02.2022

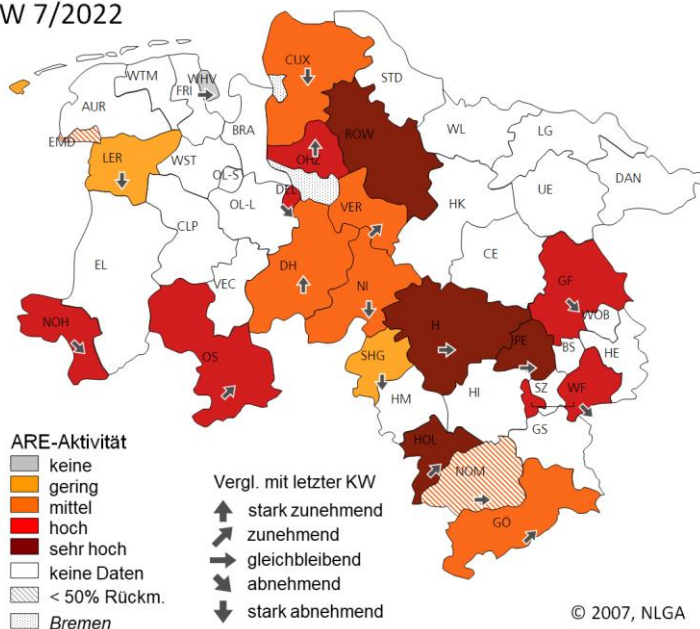
Das Ziel der **ARE-Surveillance (ARE für Akute Respiratorische Erkrankungen)** besteht darin, zeitnah und flächendeckend sowohl den aktuellen Anteil erkrankter Personen mit ARE-Symptomatik festzustellen als auch die aktuell vorherrschenden viralen Erreger zu identifizieren.

Die Surveillance besteht aus zwei Bausteinen: Einem durch die Gesundheitsämter der Landkreise und kreisfreien Städte (LK/SK) in Niedersachsen vermittelten freiwilligen Meldesystem über den ARE-Krankenstand in vorschulischen Kindertageseinrichtungen (Kita) sowie der virologischen Untersuchung von Rachenabstrichen von ARE-Patienten aus mehr als 40 ausgewählten Arztpraxen und Krankenhäusern.

Die Karte gibt ausschließlich einen Überblick über den Krankenstand in den Kindertageseinrichtungen, nicht aber über die Ergebnisse der Rachenabstrichuntersuchungen. Die Praxen und Krankenhäuser, die Proben zur Virusdiagnostik einsenden, sind über ganz Niedersachsen verteilt, auch wenn nicht in jedem Landkreis ein entsprechender Einsender lokalisiert ist.

ARE-Situation nach Angaben aus Kindertageseinrichtungen

KW 7/2022



Teilnahmen in der 7. Kalenderwoche (KW):

- LK/SK 20 von 44
- Kita 157

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

- 1.929 von 12.505 betreuten Kindern
- ARE-Krankenstand: 15,4 %
(Vorwoche: 16,3 %)

ARE-Aktivität in den LK/SK:

- Keine 1 (Vorwoche: 3)
- Gering 2 (Vorwoche: 3)
- Mittel 7 (Vorwoche: 2)
- Hoch 6 (Vorwoche: 2)
- Sehr hoch 4 (Vorwoche: 10)

ARE-Aktivität in Niedersachsen insgesamt:

Hohe Aktivität
(Vorwoche: Hohe Aktivität)

Für die 7. KW lagen Daten aus 20 von 44 LK/SK (45,5 %) zur Bewertung der ARE-Situation in niedersächsischen Kita vor. Der ARE-Krankenstand ist landesweit unverändert zur Vorwoche. In der 7. KW ist die ARE-Aktivität niedersachsenweit hoch. In einem von 20 LK/SK (5 %) liegt keine ARE-Aktivität und in 2 von 20 LK/SK (10 %) liegt eine geringe Aktivität, in 7 von 20 LK/SK (35 %) liegt eine mittlere Aktivität, in 6 LK/SK (30 %) liegt eine hohe Aktivität und in 4 von 20 LK (20 %) liegt eine sehr hohe Aktivität vor.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 – 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 -201

Dr. A. Baillot, Dr. M. Monazahian

Internet

www.are-surveillance.nlga.niedersachsen.de

Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -

N. Jahn (-135), Dr. J. Dreesman (-200)

Ergebnisse der virologischen Untersuchungen am NLGA

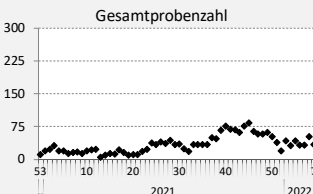
KW 7/2022

	Anz. pos.	%
Adenoviren	5	15
Bocaparvoviren	2	6
Influenzaviren	0	0
Metapneumoviren	3	9
Parainfluenzaviren	0	0
Rhino-/Enteroviren	10	29
RSV	0	0

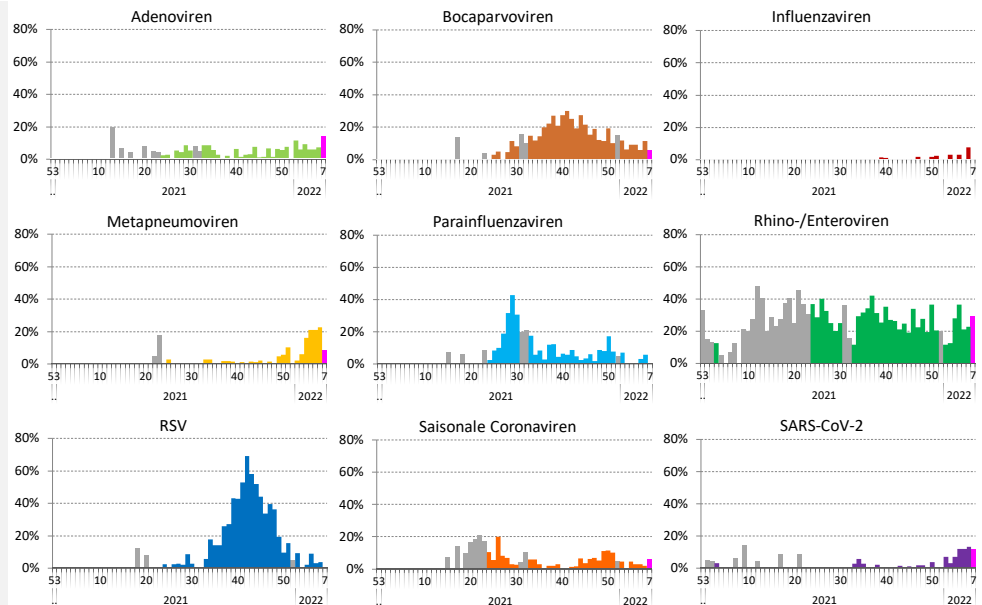
Saisonale		
Coronaviren	2	6
SARS-CoV-2	4	12

Proben mit
Erregernachweis* 20 59
Proben gesamt 34

* mehrere Nachweise in einer Probe möglich



Die Positivitäten können sich rückwirkend noch ändern, da einige der untersuchten Proben aufgrund ihres Entnahmedatums der Vorwoche zugeordnet werden.

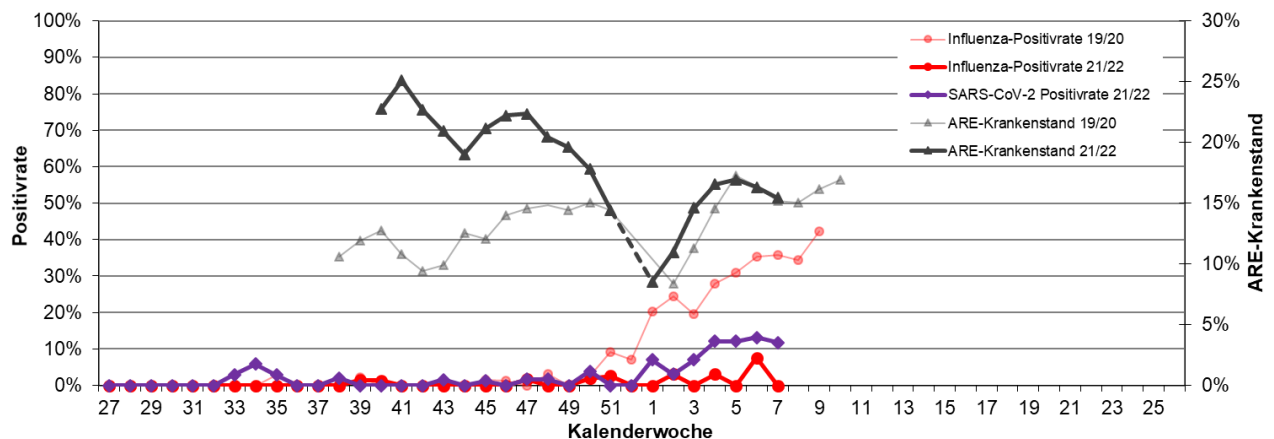


Anm. zu den Abbildungen:

Die hellgrau eingefärbten Säulen signalisieren, dass in der entsprechenden Kalenderwoche die Aussagekraft der Positivrate aufgrund geringer Probenzahl (≤ 30) eingeschränkt ist. Die rosa eingefärbten Säulen repräsentieren die aktuelle Woche.

In der 7. KW zeigten lediglich Entero-/Rhinoviren eine Positivrate $> 20\%$. In 18 % der Proben konnten mehrere Erreger nachgewiesen werden. Die Positivrate von SARS-CoV-2 bleibt auf dem Niveau der Vorwochen. Influenza-Nachweise gab es nicht.

Saisonvergleich



Verlauf des ARE-Krankenstandes in den teilnehmenden Kitas und der Influenza-Positivrate (Anteil der Influenzanachweise von allen nachgewiesenen Viren) 2019/2020 und 2021/2022.

* Während der Ferienzeit erfolgt keine Abfrage des ARE-Krankenstandes.

Meldedaten gemäß IfSG

Covid-19:

In der 7. KW wurden 92.797 laborbestätigte Covid-19-Fälle in Niedersachsen gemäß IfSG übermittelt. Seit Beginn der Berichtssaison in der 40. KW 2021 sind insgesamt 651.927 laborbestätigte Covid-19-Fälle übermittelt worden. Bisher wurden 988 durch Laboruntersuchungen bestätigte Covid-19-Todesfälle übermittelt (Stand 21.02.2022).

Influenza:

In der 7. KW wurden 15 laborbestätigte Influenzafälle in Niedersachsen gemäß IfSG übermittelt. Es handelt sich in 8 Fällen um Influenza A-Virus (davon einmal A(H3N2)) und in 5 Fällen um Influenza B-Virus. Seit Beginn der Berichtssaison in der 40. KW 2021 sind insgesamt 166 laborbestätigte Influenzafälle übermittelt worden. Bisher wurden keine durch Laboruntersuchungen bestätigte Influenza-Todesfälle übermittelt (Stand 21.02.2022).

Influenzaerkrankungen führen häufig nicht unmittelbar, sondern in Verbindung mit vorbestehenden Grunderkrankungen zum Tode. Die tatsächliche Anzahl direkt oder indirekt durch Influenza bedingter Todesfälle lässt sich erst nach Ende der Saison anhand der Todesfallstatistik feststellen. Abhängig von der Schwere der jeweiligen Influenzasaison kann die Übersterblichkeit in Deutschland mehr als 20.000 Fälle betragen.

Übermittelte Influenza-Erreger seit 40. KW 2021	Anteil
Influenza A/B Virus nicht differenziert nach A oder B	7 %
Influenza B Virus	8 %
Influenza A Virus, nicht differenziert	79 %
Influenza A (H3N2)	6 %
Influenza A (H1N1)pdm09	0 %

Situation in Deutschland – Angaben des RKI

Die ARE-Aktivität in der Bevölkerung (GrippeWeb) ist in der 6. KW 2022 im Vergleich zur Vorwoche insgesamt stabil geblieben. Im ambulanten Bereich (AGI) wurden bundesweit insgesamt weniger Arztbesuche wegen ARE registriert als in der Vorwoche. Die ARE-Konsultationsinzidenz liegt im Bereich der Jahre vor der Pandemie.

Im Nationalen Referenzzentrum für Influenzaviren wurden in der 6. KW 2022 in insgesamt 80 (61 %) der 131 eingesandten Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert, darunter 38 (29 %) Proben mit SARS-CoV-2, 20 (15 %) mit humanen Metapneumoviren (hMPV), 17 (13 %) mit Rhinoviren, 13 (10 %) mit humanen saisonalen Coronaviren (hCoV) des Typs OC43, 229E oder NL63, jeweils zwei (2 %) mit Parainfluenzaviren (PIV) bzw. Influenza A(H3N2)-Viren und eine (1 %) Probe mit Respiratorischen Synzytialviren (RSV). Für die 6. KW 2022 wurden nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) bislang 254 labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das Robert Koch-Institut übermittelt (Stand: 15.2.2022).

AGI (Arbeitsgemeinschaft Influenza): <https://influenza.rki.de/>, GrippeWeb: <https://grippeweb.rki.de/>

Situation in Europa – Angaben des ECDC und der WHO

In der 6. KW 2022 meldeten Albanien, Estland, Norwegen, die Republik Moldau und die Slowakei eine weit verbreitete Influenzaaktivität und/oder zumindest eine mittlere Influenzaintensität. 6 % aller Sentinel-Proben aus der Primärversorgung von Patienten mit ILI- oder ARI-Symptomen wurden positiv auf Influenzaviren getestet. In 6 Ländern lag die Influenza-Nachweisrate teilweise weit über 10 %.

Es wurden sowohl Influenza-Typ-A- als auch Typ-B-Viren nachgewiesen, wobei Typ A(H3) in allen Monitoring-Systemen überwog.

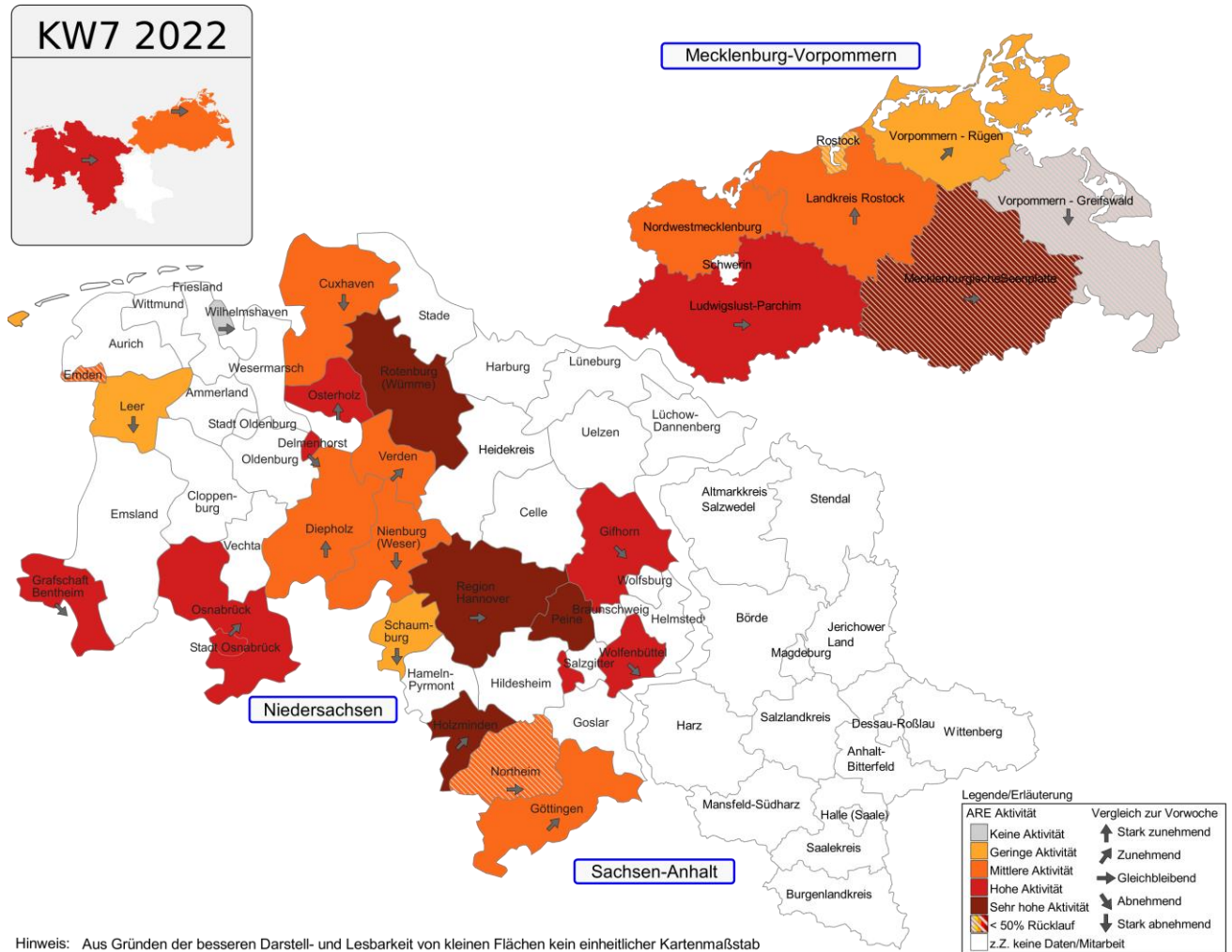
Insgesamt wurde über 21 hospitalisierte Fälle mit bestätigter Influenzavirusinfektion berichtet.

<http://flunewseurope.org/>

Aktuelle Bewertung des saisonalen Infektionsgeschehens

Bisher traten Influenzanachweise nur sporadisch auf. Ein Beginn der Grippewelle ist in Niedersachsen gegenwärtig nicht erkennbar. Der ARE-Krankenstand ist auf einem hohen Niveau.

ARE-Situation in den teilnehmenden Bundesländern



Teilnehmende Bundesländer und Unterschiede in der Erfassung

Bundesland	Alter	wegen ARE-Symptomatik <u>fehlend</u>	mit ARE-Symptomatik <u>anwesend</u>	Wochentag	Weitere Informationen
Mecklenburg-Vorpommern	0 bis 6 Jahre	X	-	Montag – Freitag *	http://www.lagus.mv-regierung.de » Gesundheit » Infektionsschutz/Prävention » aktuelle Meldedaten » ARE-/Influenza Surveillance in MV
Niedersachsen	3 bis 6 Jahre	X	X	Mittwoch	http://www.aren-surveillance.nlg.niedersachsen.de
Sachsen-Anhalt **	3 bis 6 Jahre	X	X	Mittwoch	http://www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de » Hygiene » Infektionsschutz » Influenza » akute Atemwegserkrankungen

* Bildung des Mittelwertes

** In Sachsen-Anhalt kann die Kita-Surveillance in dieser Saison aufgrund der COVID-Situation nicht durchgeführt werden.

Diese Karte kann unter dem Link unter www.aren-uebersicht.de abgerufen werden. Hier stehen außer der jeweils aktuellen Karte auch die Karten der vorhergehenden Wochen sowie weitere Informationen zur Datengrundlage zur Verfügung.